

Biberach, 20.02.2008

Beschlussvorlage

**Drucksache
Nr. 42/2008**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Jugendparlament	Ja	06.03.08			
Hauptausschuss	Nein	07.04.08			
Gemeinderat	Ja	14.04.08			

Erhöhung des Haushaltsansatzes für Vereine im Stadtjugendring und den Stadtjugendring selbst

I. Beschlussantrag

1. Dem Stadtjugendring werden für seine Geschäftskosten in den Jahren 2008 bis inklusive 2010 jeweils pauschal 2.700 € auf HHST 1.4600.700100.7 bewilligt. Jeweils im Folgejahr erhält das Kulturamt einen Verwendungsnachweis für die Pauschale bis 1. März.
2. Für die Unterstützung der Vereine /Verbände im Stadtjugendring werden dem Stadtjugendring zur Weiterleitung in den Jahren 2008 bis inklusive 2010 jeweils 4.500 € auf HHST. 1.4600.700100.7 bewilligt. Der Stadtjugendring weist dem Kulturamt die Verteilung der Mittel bis 1. März des Folgejahres nach.
3. Für Maßnahmen und Aktivitäten des Stadtjugendrings und seiner Mitglieder werden in den Jahren 2008 bis inklusive 2010 jeweils 2.500 € auf HHST. 1.4600.700100.7 bewilligt. Der Stadtjugendring legt bis Ende des Vorjahres die Planung seiner Veranstaltungen für das Folgejahr vor, die durch diesen Zuschuss finanziert werden sollen.
4. Für den „Tag der Vereine“ im Jahr 2008 soll der Stadtjugendring eine genauere Planung mit einer detaillierten Kostenkalkulation vorlegen.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 25. Juni 2007 (Anlage 1) beantragte der Stadtjugendring eine Aufstockung der im Haushalt zur Verfügung gestellten Gelder. Im Einzelnen beantragte der Stadtjugendring:

- | | |
|---|----------|
| 1. Erhöhung des Ansatzes für Geschäftskosten des SJR auf
(Richtlinie D3) | 3.000 € |
| 2. Erhöhung des Zuschusses für Vereine und Verbände im SJR auf
(Richtlinien B2 – B4) | 4.500 € |
| 3. Förderung der Maßnahmen und Aktivitäten
(Richtlinie B1) | 2.500 € |
| 4. Projektzuschuss „Tag der Vereine 2008“ | 10.000 € |

Auf Nachfrage erhielt das Kulturamt das Schreiben des Stadtjugendrings vom 2.11.07 (Anlage 2) zur näheren Begründung.

Information:

Die Stadtverwaltung steht der Arbeit des Stadtjugendrings positiv gegenüber, da der Stadtjugendring ein Zusammenschluss einzelner Gruppen und Vereine ist, mit dem Ziel Jugendarbeit zu leisten. Diese Gruppen und Vereine haben mal mehr, mal weniger Verwaltungswissen und Organisationsvermögen. Ein aktiver Stadtjugendring bietet Jugendinitiativen und Jugendverbänden die Möglichkeit ehrenamtlicher Unterstützung und Hilfestellung. Er hat zudem die Möglichkeit für Jugendprojekte Fördermittel/Zuschüsse des Landesjugendplans und Kreisjugendrings zu beantragen und kann bei Projektvorbereitungen wertvolle Hilfeleistung geben. Gleichzeitig ist er selbst Organisator für Veranstaltungen wie zum Beispiel den „Tag der Vereine“.

Die heutige Vorlage beschäftigt sich mit drei Themen:

1. **Dem Stadtjugendring** selbst als Zusammenschluss einiger Jugendvereine und –gruppen **und seiner Geschäftskosten.**
2. Den **Vereinen und Gruppen**, die Mitglied im Stadtjugendring sind und **deren Bewirtschaftungskosten und Bürobedarf.**
3. Besonderen **Aktionen des Stadtjugendrings** und deren Finanzierung, inkl. eines „Tages der Vereine“.

Zu Thema 1.: Stadtjugendring und seine Geschäftskosten.

Vor rund 15 Jahren gab es einen funktionierenden Stadtjugendring, der damals einen Geschäftskostenzuschuss von bis zu 1.500 € (damals 3.000 DM) abrechnen konnte. Die damaligen Stadtjugendringler wechselten und es gab niemand, der die Arbeit aktiv fortsetzte. Deshalb wurde der städtische Zuschuss zum Haushalt 1999 auf 100 € (200 DM) als Merkposten in Anlage 13 gekürzt,

zumal der Stadtjugendring zu diesem Zeitpunkt die Verwaltung des Hauses Ehinger Str. 19 an die Stadt zurück gab. Sie wurde von Jugend Aktiv e.V. übernommen.

Im Jahr 2000 organisierte sich der Stadtjugendring neu, mietete für einen symbolischen Betrag von rund 20 €/Jahr („denn was nichts kostet, wird nicht geschätzt!) einen Raum im Haus Ehingerstraße 19 und richtete ihn ein. Jugend Aktiv e.V. beauftragte einen Mitarbeiter, den Stadtjugendring wenige Stunden pro Woche zu unterstützen und Organisationshilfe zu leisten. Seit dieser Zeit kann der Stadtjugendring effizienter arbeiten. Ergebnis:

- Die Mitgliederzahl im Stadtjugendring steigt (heute über 25 Gruppen),
- gemeinsame Veranstaltungen, wie Schulungen zu organisatorischen und rechtlichen Fragen im Jugendbereich werden durchgeführt und meist gut angenommen,
- der Stadtjugendring selbst ist prägender im Bewusstsein der Jugendlichen in Biberach.

Die Geschäftskosten des Stadtjugendrings werden auf Nachweis von der Stadt zu 100% übernommen. Die Beträge für den Stadtjugendring überstiegen dabei regelmäßig den Haushaltsansatz von 100 € und mussten überplanmäßig finanziert werden, um das Engagement nicht scheitern zu lassen.

Deshalb beschloss der Hauptausschuss am 13.12.04 einstimmig, den Zuschuss an den Stadtjugendring für seine Geschäftskosten ab dem HHJ 2005 von 100 € auf 2.000 € anzuheben. Gleichzeitig wurde die Finanzierung einer 50%-Stelle für den SJR durch die Stadt abgelehnt, die Freistellung eines Mitarbeiters von Jugend Aktiv e.V. für die Unterstützung und Organisation des SJR bis zu 25 % einer Stelle jedoch begrüßt.

Hier die Entwicklung der an den Stadtjugendring gezahlten Zuschüsse:

Jahr 2000	Jahr 2001	Jahr 2002	Jahr 2003	Jahr 2004	Jahr 2005	Jahr 2006
1.351,55 €	1.362,03 €	1.802,97 €	1.760,65 €	2.014,56 € (üpl Finanzierung von 14,56 €)	1.711,70 €	2.000,- € (die nachgewiesenen Geschäftskosten in Höhe von 2.740,26 € wurde auf den HH-Ansatz gekürzt)

Es ist klar erkennbar, dass beim Stadtjugendring zukünftig mehr Aktivitäten stattfinden werden. Das bedingt höhere Geschäftsausgaben. Einnahmen sind - wenn überhaupt - in sehr geringem Umfang zu erzielen. Gleichzeitig ist eine genaue Entwicklung der Geschäftskosten sicher auch vom zur Verfügung stehenden Geld abhängig. Steht dem Stadtjugendring ein Budget zur Verfügung, kann er selbst entscheiden, was er unbedingt braucht, kaufen will oder anderweitig beschaffen kann.

Um eine einfachere Abrechnung mit dem Stadtjugendring zu erreichen und seine Arbeit nicht zu behindern, sondern zu fördern, schlägt das Kulturamt vor, mit dem Stadtjugendring ein einfacheres Abrechnungsverfahren zu vereinbaren. Danach bekommt der Verein jährlich ein Geschäftskostenbudget in Höhe von 2.700 € für die nächsten 3 Jahre zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag steht dem Verein für seine Arbeit frei zur Verfügung. Er kann selbst entscheiden, wie er die Mittel einsetzt und legt dem Kulturamt bis 1. März des Folgejahres einen Nachweis über die Verwendung vor.

zu Thema 2.: Vereine und Gruppen und deren Bewirtschaftungskosten und Bürobedarf:

Die Zahl der Mitgliedsvereine ist über die Jahre stark gestiegen. Derzeit sind im Stadtjugendring 27 Vereine Organisationen und Gruppen organisiert. Jedem Verein entstehen Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser, Heizung, Versicherung, u. ä. die nach den Richtlinien des Stadtjugendrings mit 10% bezuschusst werden können sowie Bürobedarfskosten (Porto, Papier, Telefon, Umschläge, Kopierkosten, u. ä.) die entsprechend der Richtlinien mit 30 % bezuschusst werden können.

Im Jahr 1980 beschloss der Verwaltungs- und Sozialausschuss des Gemeinderats (heute Hauptausschuss) für Jugendaktivitäten, die durch die Richtlinien des Landkreises nicht abgedeckt sind, im Einzelfall angemessene Zuschüsse zu gewähren. Es handelt sich um Auslagen, die nicht aus Mitteln anderer (z. Bsp.: Bundes-, Landes-, Kreisjugendplan,...) gefördert werden. Eine Doppelbezuschussung sollte vermieden werden. Im städtischen Haushalt wurden von 1980 bis 1998 jährlich 10.000 DM bereit gestellt.

Um die Mittel „gerecht“ zu verteilen, gab sich der Stadtjugendring mit Wirkung vom 15.11.89 Arbeitsrichtlinien, nach denen die Verteilung der Gelder vorgenommen wurde. Nach diesen Richtlinien müssen die Mitglieder des Stadtjugendrings ihre Belege übers Jahr sammeln und können die Ausgabenbelege nach den Kriterien der Richtlinien geordnet einreichen.

Zum Haushalt 1999 wurde auf Antrag des Kulturamts / Kulturdezernats der Haushaltsansatz von bisher 10.000 DM auf die Hälfte, 5.000 DM (heute 2.500 €) gekürzt. Die eingesparten 5.000 DM wurden aber nicht – wie ursprünglich geplant – für Eigenreparaturen am Haus Ehinger Str. 19 verwendet, sondern gingen im allgemeinen Haushalt auf.

Seit der Vorstandswahl im Jahr 2000 wurde der Stadtjugendring wieder aktiver und jährlich reichen einige Mitgliedsvereine im jeweiligen Folgejahr Zuschussanträge ein. Diese wurden vom Stadtjugendring e.V. geprüft und an das Kulturamt weitergeleitet. Oft wurden deutlich höhere Beträge eingereicht, als ausgezahlt werden konnten. Außerdem bedeutet dieser Verteilungsmodus einen großen Verwaltungsaufwand und für die Vereine eine große Unsicherheit, denn die Mitgliedsvereine/ -organisationen haben zunächst Gelder ausgegeben, ohne zu wissen, ob und wie viel die Stadt davon erstattet.

Tabelle: Beantragte und ausgezahlte Zuschüsse an Vereine/Verbände im SJR (€):

		Ev. Jugendwerk	DPSG Stamm	Lilienthal	Warapu (f.Schulungen, u.ä.)	Volks-tanz-gruppe	Medienwerkstatt	KSFW BC-Jugend-	Summe
Jahr									
2000	bewilligt	932	114	768	0	0	0	211	2025
2001	bewilligt	788	95	0	77	0	618	0	1578
2002	bewilligt	818	102	1162	284	68	0	0	2434
2003	bewilligt	756	81	733	146	56	0	112	1885
2004	beantragt	1083	99	1990	262	455	kein Antrag	236	4126
	bewilligt	485	99	1853	262	93	0	75	2868
2005	beantragt	932	kein Antrag	3132	107	528	294	82	5074
	bewilligt	534	0	1617	107	158	290	82	2788
2006	beantragt	926	124	2331	124	14	kein Antrag	kein Antrag	3521
	bewilligt	658	88	1655	88	10	0	0	2500

Der Haushaltsansatz in Höhe von 2.500 € setzt der Bewilligung von Zuschüssen eine sehr enge Grenze. Teilweise wurden die Zuschüsse überplanmäßig aufgestockt.

Der Stadtjugendring beantragt nun eine Aufstockung der möglichen Zuschuss-Summe an Vereine und Verbände für Bürobedarf und Bewirtschaftungskosten im Stadtjugendring von bisher 2.500 € auf 4.500 €. Da das bisherige Verfahren sehr verwaltungsaufwändig ist schlägt das Kulturamt vor, dem Stadtjugendring für die Unterstützung seiner Vereine/Verbände ein Budget für Bewirtschaftungskosten und Bürobedarf in Höhe von 4.500 € jährlich auf HHST. 1.4600.700100.7 zur Verfügung zu stellen. Die Abrechnung und Prüfung der Zuschussanträge erfolgt durch den Stadtjugendring, der die benötigten Mittel in Summe beim Kulturamt abrufen und verteilt. Damit erhalten die Vereine eine gewisse Planungssicherheit und der Stadtjugendring erfährt eine Aufwertung seiner Position. Der Stadtjugendring weist die Verteilung dieser Mittel dem Kulturamt bis 1. März des Folgejahres nach.

Zu Thema 3.: Aktionen des Stadtjugendrings:

Seit wenigen Jahren veranstaltet der Stadtjugendring für seine Mitgliedsvereine Veranstaltungen zur Information und Weiterbildung. Es gab Informationen zur Veranstaltungsorganisation, zu

Rechtsfragen,... . Im Jahr 2007 waren es die Ausstellung „In Wahrheit leben“, das U&D und die Beteiligung an der Integrationsoffensive des Landes.

Diese Maßnahmen könnten nach der Richtlinie B1 des Stadtjugendrings bezuschusst werden. Da bisher kein Geld für solche Maßnahmen im Haushalt der Stadt bereit stand, konnten nur Maßnahmen angeboten werden, die keine Kosten verursachten, bzw. deren Kosten anderweitig übernommen wurden.

Dieses Veranstaltungsangebot will der Stadtjugendring jetzt ausbauen und Beratungsveranstaltungen zum Vereinsrecht, zur Organisation von Veranstaltungen, zu Hygiene- und Gaststättenrechtlichen Vorschriften und zur Schulung der jugendlichen Vereinsmitglieder anbieten. Dafür beantragt er einen Haushaltsansatz in Höhe von 2.500 €.

Das Kulturamt unterstützt die Bereitstellung dieses Haushaltsansatzes. Der Verein muss selbst Veranstaltungen anbieten, wenn er sich bekannt machen möchte, da er sonst nur von seinen Mitgliedern wahrgenommen wird. Es wird vereinbart, dass der Stadtjugendring dem Kulturamt bis Ende des Jahres eine Planung der Veranstaltungen für das Folgejahr vorlegt, die mit diesem Betrag finanziert werden sollen.

Für einen im Jahr 2008 geplanten „Tag der Vereine“ rechnet der Verein mit Kosten von 10.000 €. Wenn ein „Tag der Vereine“ stattfinden soll, muss er in größerem Rahmen und mit zahlreichen Aktionen veranstaltet werden. Vor einer Beschlussfassung soll der Stadtjugendring eine genauere Planung vorlegen. Die Bewilligung eines Zuschusses aufgrund des vorliegenden Antrags ist nicht möglich. Der Stadtjugendring wird gebeten eine detailliertere Planung vorzulegen aufgrund derer über eine Bezuschussung entschieden werden kann.

Buchmann

Anlagen



Stadtjugendring
Biberach e.V.
Ehinger Str. 19
88400 Biberach

STADT BIBERACH Kulturdezernat		Edt
25. Juni 2007		z. Bearb. U
		z. Erl. X
		z. Stn.
z. d. A.	Ww.m. Vorg.	z. Kts.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.

Kulturamt
der Stadt Biberach
z.Hd. Klaus Buchmann

Stadt Biberach

25. Juni 2007

Erhöhung der Haushaltsposten gemäß Arbeitsrichtlinien der Stadt Biberach für Zuschüsse an Vereine im Stadtjugendring und für den Stadtjugendring selbst

Sehr geehrter Herr Buchmann,

wie die vergangenen Jahre gezeigt haben, reichen die im Haushalt eingestellten Mittel für Zuschüsse für die Verbände (Arbeitsrichtlinien B2-B4) und den Stadtjugendring selbst (B1 und D3) nicht mehr aus. Außerdem sind dieses Jahr einige Veranstaltungen des SJR, für die B1 der Arbeitsrichtlinien gilt, und die Planungen für 2008 laufen bereits, wo auch eine Großveranstaltung dabei ist. Aus diesem Grund bitten wir die Stadt Biberach, die im Haushalt bereitgestellten Mittel für 2008 zu erhöhen.

Zur Verdeutlichung hier Entwicklung der beantragten Summen der letzten Jahre:

	2004	2005	2006
Zuschüsse Vereine:	3067,30 €	3300.- €	3520,52 €
Geschäftskosten SJR:	2014,56 €	1711,70 €	2740,26 €

Die genauen Höhen der von Frau Engelhardt als bezuschussungsfähig anerkannten Kosten stehen uns, was die Vereine betrifft, leider nicht zur Verfügung.

Diese Jahr rechnen wir mit einer weiteren Steigerung der Zuschussnotwendigkeiten bei den Vereinen nach B2-B6 auf ca. 4.500.-€, bei den Geschäftskosten des SJR nach D4 auf ca. 3.000.-€ und bei der Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten des Stadtjugendrings nach B1 auf mindestens 2.500.-€

Außerdem plant der Stadtjugendring für 2008 einen großen Tag der Vereine in der gesamten Innenstadt, wofür ca. 10.000 € zur Finanzierung notwendig wären.

Mitglied im SJR Biberach e.V. sind: Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Dekanat Biberach – BMX Initiative Biberach e.V. – Computer Club Biberach e.V. – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Biberach (DPSG) – Ev. Jugendwerk Biberach – fiB e.V. – Freie christliche Pfadfinder Biberach – Initiative für politische Jugendbeteiligung – Jazzclub Biberach e.V. – Jugend Aktiv e.V. – Jugend des deutschen Alpenvereins (JDAV) – Jugendrotkreuz – Klangkultur e.V. – Kreissportfischereijugend – Lilienthal e.V. – Medienwerkstatt – Modelleisenbahnclub Biberach e.V. – Nätwörk Süd e.V. – Narrenzunft Biberach Jugend – Rock Initiative Biberach e.V. (R.I.B.) – Schwabische Albvereinsjugend – TG Biberach e.V. (Fachausschuss Jugend - FAJ) – THW Jugend – Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V. – Volkstanzgruppe Biberach/Riß e.V. – WARAPU e.V.

Wir bitten die Stadt Biberach folglich hiermit folgende Mittel in den Haushalt 2008 einzustellen:

Geschäftskosten SJR	3.000.- €
Zuschüsse für Verbände und Vereine	4.500.- €
Förderung Maßnahmen u. Aktivitäten	2.500.- €
Zuschuss Tag der Vereine	10.000.- €

In der Hoffnung auf eine Erhöhung der Mittel und eine Unterstützung des Tages der Vereine 2008 verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Julia Lutz
1. Vorsitzende



Andreas Heinzl
Kassier

Mitglied im SJR Biberach e.V. sind: Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Dekanat Biberach – BMX Initiative Biberach e.V. – Computer Club Biberach e.V. – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Biberach (DPSG) – Ev. Jugendwerk Biberach – fiB e.V. – Freie christliche Pfadfinder Biberach – Initiative für politische Jugendbeteiligung – Jazzclub Biberach e.V. – Jugend Aktiv e.V. – Jugend des deutschen Alpenvereins (JDAV) – Jugendrotkreuz – Klangkultur e.V. – Kreissportfischereijugend – Lilienthal e.V. – Medienwerkstatt – Modelleisenbahnclub Biberach e.V. – Netzwerk Süd e.V. – Narrenzunft Biberach Jugend – Rock Initiative Biberach e.V. (R.I.B.) – Schwabische Albvereinsjugend – TG Biberach e.V. (Fachausschuss Jugend - FAJ) – THW Jugend – Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V. – Volkstanzgruppe Biberach/Riß e.V. – WARAPU e.V.

Kulturamt
der Stadt Biberach
z.Hd. Klaus Buchmann

Stadt Biberach

Stadtjugendring
Biberach e.V.
Ehinger Str. 19
88400 Biberach

2. November 2007

Ergänzende Begründung für die Erhöhung der Haushaltsposten gemäß Arbeitsrichtlinien der Stadt Biberach für Zuschüsse an Vereine im Stadtjugendring und für den Stadtjugendring selbst (unser Schreiben vom 25. Juni 2007)

Sehr geehrter Herr Buchmann,

auf Anfrage von Frau Engelhardt begründen wir die Erhöhung der Haushaltsmittel ergänzend zu unserem Schreiben vom 25. Juni wie folgt:

In den Haushalt 2008 bittet der SJR die Stadt Biberach folgende Mittel einzustellen:

Zuschüsse für Verbände und Vereine (Richtlinien B2-B4)	4.500.- €
Geschäftskosten SJR (Richtlinien D3)	3.000.- €
Förderung Maßnahmen u. Aktivitäten (Richtlinien B1)	2.500.- €
Zuschuss „Tag der Vereine“	10.000.- €

Grundsätzlich haben die vergangenen Jahre und dieses Jahr gezeigt, dass die im Haushalt eingestellten Mittel für Zuschüsse für die Verbände (Arbeitsrichtlinien B2-B4) und den Stadtjugendring selbst (B1 und D3) nicht ausreichen.

Zuschuss für Verbände, Bezuschussung nach B2 –B4:

Die Entwicklung der letzten Jahre:

	2004	2005	2006
Zuschüsse Vereine:	3067,30 €	3300.- €	3520,52 €

Mitglieder SJR Biberach e.V. : Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Dekanat Biberach – BMX Initiative Biberach e.V. – Computer Club Biberach e.V. – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Biberach (DPSG) – Ev. Jugendwerk Biberach – fiB e.V. – Freie christliche Pfadfinder Biberach – Initiative für politische Jugendbeteiligung – Jazzclub Biberach e.V. – Jugend Aktiv e.V. – Jugend des deutschen Alpenvereins (JDAV) – Jugendrotkreuz – Klangkultur e.V. – Kreissportfischereijugend – Lilienthal e.V. – Medienwerkstatt – Modelleisenbahnclub Biberach e.V. – Nätwörk Süd e.V. – Narrenzunft Biberach Jugend – Rock Initiative Biberach e.V. (R.I.B.) – Schwäbische Albvereinsjugend – SV Rissegg – TG Biberach e.V. (Fachausschuss Jugend - FAJ) – THW Jugend – Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V. – Volkstanzgruppe Biberach/Riß e.V. – WARAPU e.V.

Die Zuschussentwicklung begründet sich zum einen in der höheren Mitgliederzahl von im SJR zusammengeschlossenen Vereinen und in den höheren Antragssummen einzelner Vereine.

Geschäftskosten des SJR, Bezuschussung nach D3:

Entwicklung der letzten Jahre:

	2004	2005	2006
Geschäftskosten SJR:	2014,56 €	1711,70 €	2740,26 €

Diese Entwicklung begründet sich in der erhöhten Geschäftstätigkeit des SJR, die sich zum einen aus der höheren Mitgliederzahl ergibt, aber auch aus einer Erweiterung des Engagements (zur Verfügung Stellung von Ressourcen und Material für Mitgliedsvereine, gemeinsame Veranstaltungen....)

Zuschuss Förderung Maßnahmen u. Aktivitäten nach B1 der Richtlinien:

Dieses Jahr fanden und finden einige Veranstaltungen des SJR für die B1 der Arbeitsrichtlinien gilt statt, für die bisher keine Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen und in 2008 für Ausgaben in 2007 zur Verfügung stehen sollten. So z.B. die Ausstellung „In der Wahrheit leben“, das U&D und die Beteiligung an der Integrationsoffensive des Landesjugendrings.

Zuschuss „Tag der Vereine“

Der Stadtjugendring möchte 2008 einen größer angelegten Tag der Vereine in der Innenstadt von Biberach unter Einbeziehung auch nicht zum SJR gehörender Vereine und Initiativen veranstalten. Dabei ist vor allem an eine Einbeziehung von Migrantenorganisationen und -initiativen und Seniorenorganisationen gedacht. Die Höhe der beantragten Summe ergibt sich aus Erfahrungen von JugendAktionsTagen und kalkuliert Kosten, die auch durch die Stadt kompensiert werden könnten (Baubetriebsleistungen, Mieten von Stellwänden etc.), mit ein.

In der Hoffnung auf eine Erhöhung der Mittel nach Arbeitsrichtlinien und eine Unterstützung des Tages der Vereine 2008 verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Andreas Heinzl
Kassier

Mitglieder SJR Biberach e.V. : Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Dekanat Biberach – BMX Initiative Biberach e.V. – Computer Club Biberach e.V. – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg - Stamm Biberach (DPSG) – Ev. Jugendwerk Biberach – fiB e.V. – Freie christliche Pfadfinder Biberach – Initiative für politische Jugendbeteiligung – Jazzclub Biberach e.V. – Jugend Aktiv e.V. – Jugend des deutschen Alpenvereins (JDAV) – Jugendrotkreuz – Klangkultur e.V. – Kreissportfischereijugend – Lilienthal e.V. – Medienwerkstatt – Modelleisenbahnclub Biberach e.V. – Nätwörk Süd e.V. – Narrenzunft Biberach Jugend – Rock Initiative Biberach e.V. (R.I.B.) – Schwäbische Albvereinsjugend – SV Rissegg – TG Biberach e.V. (Fachausschuss Jugend - FAJ) – THW Jugend – Tierschutzverein im Landkreis Biberach e.V. – Volkstanzgruppe Biberach/Riß e.V. – WARAPU e.V.